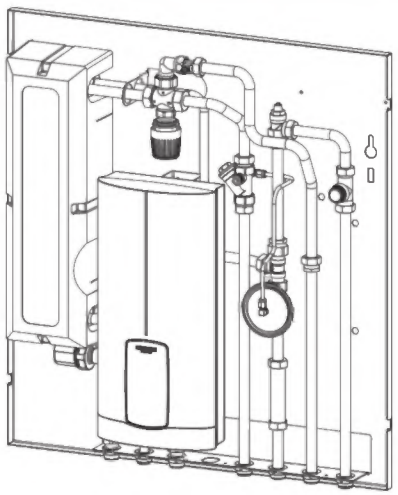
BEDIENUNG UND INSTALLATION

PROFI SELECT Wohnungsstation Trinkwarmwasser und Heizung mit integriertem Durchlauferhitzer

» WSP-2-DUO
» WSG-2-DUO



BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise 2
1.1 Mitgeltende Dokumente 2
1.2 Sicherheitshinweise 2
1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation 3
1.4 Hinweise am Gerät 3
1.5 Maßeinheiten 3
2. Sicherheit 3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.2 Sicherheitshinweise 3
3. Gerätebeschreibung 3
4. Reinigung, Pflege und Wartung 4
5. Problembehebung 4

INSTALLATION

6. Sicherheit 4
6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen 4
7. Gerätebeschreibung 4
8. Modulsystem PROFI SELECT 4
8.1 Grundstation 5
8.2 Einbauoptionen 6
8.3 Zubehör 8
9. Vorbereitungen 10
9.1 Montageort 10
9.2 Lagerung 10
9.3 Transport 10
10. Montage 11
10.1 Montage des Gerätes 11
10.2 Wasseranschluss 12
10.3 Elektrischer Anschluss 12
10.4 Montage abschließen 13
11. Inbetriebnahme 13
12. Einstellungen 14
13. Übergabe des Gerätes 14
14. Wartung 14
15. Störungsbehebung 14
16. Technische Daten 15
16.1 Maße und Anschlüsse 15
16.2 Elektroschaltpläne 18
16.3 Datentabellen 22

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung richtet sich an den Fachhandwerker.

Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und stellen Sie sie direkt am Gerät zur Verfügung.
Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Mitgeltende Dokumente

- Bedienungs- und Installationsanleitung der zentralen Heizungsanlage
- Bedienungs- und Installationsanleitung des integrierten Durchlauferhitzers
- Anleitungen der verwendeten Einbauoptionen

1.2 Sicherheitshinweise

1.2.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
▶ Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.2.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.2.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation

Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.4 Hinweise am Gerät

▶ Beachten Sie unbedingt die Hinweise am Gerät und halten Sie sie lesbar.

1.5 Maßeinheiten

Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur dezentralen Trinkwasser-Erwärmung und zur Verteilung von Heizwasser.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

WSG-2-DUO

Der geschraubte Wärmeübertrager ist besonders für den Einsatz bei kritischen Trinkwasserbeschaffenheiten geeignet.

2.2 Sicherheitshinweise

WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden..

WARNUNG Verbrennung
- **Es kann heißes Wasser oder Dampf austreten.**
- **Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.**
- **Rohrleitungen und Geräteteile können heiß werden.**

Sachschaden
Nehmen Sie das Gerät bei Wasserschäden sofort außer Betrieb.

Sachschaden
Die Anlage ist vom Nutzer vor Feuchtigkeit und Frost zu schützen.

Sachschaden
Es besteht Brandgefahr.
▶ Lagern Sie keine brennbaren Stoffe in der Nähe des Gerätes.

Hinweis
Verdecken Sie die Luftschlitze in der Gehäusetür nicht.
▶ Ermöglichen Sie ausreichende Luftzirkulation.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät stellt Trinkwasser mit der gewünschten Temperatur und in der benötigten Menge an den Entnahmestellen zur Verfügung. Dies geschieht innerhalb der Leistungsgrenzen des Gerätes.

Zur bedarfsmäßigen Nacherwärmung des Trinkwassers, ist das Gerät mit einem integrierten Durchlauferhitzer ausgestattet.

Heizwasser wird an die angeschlossenen Heizkörper verteilt.

4. Reinigung, Pflege und Wartung

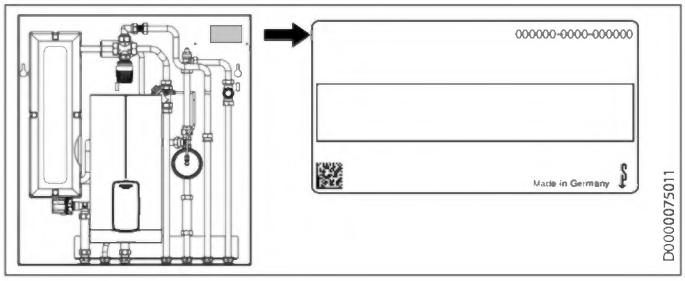
Zur Pflege des Gehäuses genügt ein feuchtes Tuch. Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel.

In Abhängigkeit von der Wasserqualität muss der Wärmeübertrager regelmäßig gereinigt werden. Lassen Sie das Gerät spätestens nach 2 Jahren von einem Fachhandwerker reinigen. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Reinigung durchgeführt werden muss.

5. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Trinkwasser wird nicht warm. Die Heizkörper werden nicht warm.	Die Zentralpumpe funktioniert nicht.	Prüfen Sie, ob die Zentralpumpe läuft.
	Die Heizungsanlage funktioniert nicht.	Prüfen Sie, ob die Heizungsanlage störungsfrei ist.

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).



INSTALLATION

6. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

6.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen

Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

7. Gerätebeschreibung

Trinkwarmwasser

Zur Trinkwasser-Erwärmung strömt das Kaltwasser zum Platten-Wärmeübertrager. Der Temperaturregler „Thermo Fluid System" registriert die Warmwasseranforderung. Das Heizwasser aus dem Heizungsvorlauf wird zum Teil über den Wärmeübertrager geleitet, um das Trinkwasser auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen. Aus dem Kaltwasser-Anschluss wird je nach Bedarf das Trinkwasser durch den Wärmeübertrager geleitet und erwärmt. Das Trinkwasser strömt vom Wärmeübertrager zum „Warmwasser Auslauf".

Durch Zuschalten des integrierten Durchlauferhitzers kann das Temperaturniveau des Trinkwarmwassers weiter angehoben werden. Dies ermöglicht Auslauftemperaturen bis 60 °C.

Im Gerät befindet sich ein Kaltwasserverteiler, von dem aus ein „Kaltwasser Auslauf" die Entnahmestellen versorgt.

Raumheizung z. B. Radiatoren

Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird vom Gerät über den „Wärmeerzeuger Vorlauf" und den Schmutzfilter in die Heizkreise verteilt. Der gemeinsame Rücklauf zur Versorgungsseite führt über den „Wärmeerzeuger Rücklauf" mit Differenzdruckregler. Das Heizwasser aus dem „Wärmeerzeuger Vorlauf" wird direkt über den „Heizung Vorlauf" dem ungemischten Heizkreis z. B. Radiatoren zugeführt.

Über einen optionalen gemischten Heizkreis kann die Vorlauftemperatur auf ein niedrigeres Temperaturniveau abgesenkt werden (z. B. für Flächenheizsysteme).

Mit dem als Zubehör erhältlichen Stellantrieb und Raumtemperaturregler kann die Versorgung des Heizkreises zentral unterbrochen werden, wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist.

8. Modulsystem PROFI SELECT

Das Modulsystem PROFI SELECT besteht aus 4 Komponenten:

- Grundstation
- Leistungsbausteine
- Einbauoptionen
- Zubehör

Bestellcode

Der Bestell-Code besteht aus der Bezeichnung der Grundstation, gefolgt von einem „E" und dem internen Code der Einbauoptionen hintereinander.

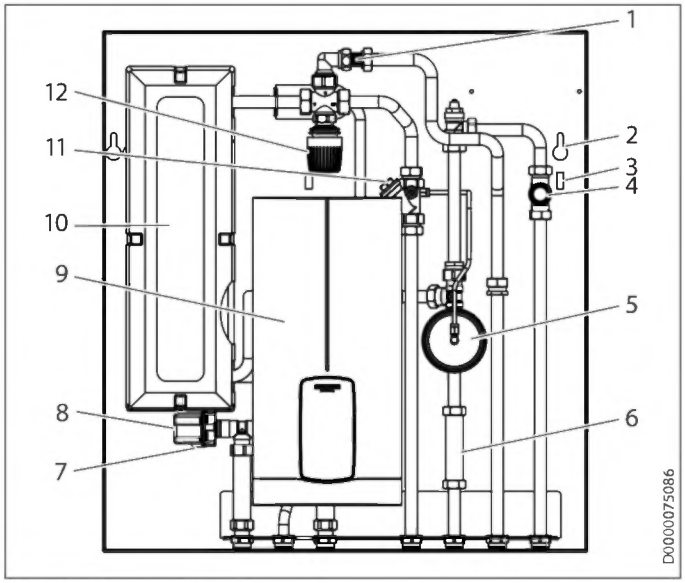
Beispiel: Bestell-Code „WSP2DUOE-7.1"

	WSP2DUO	E	7.1
Grundstation			
Einbauoptionen			
E7-WDR1			

8.1 Grundstation

Grundstationen sind voll funktionsfähige Wohnungsstationen, die mit Leistungsbausteinen und und Einbauoptionen weiter ausgestattet werden können.

Bezeichnung	Beschreibung
WSP-2-DUO	kupferverlöteter Wärmeübertrager, integrierter Durchlauferhitzer
WSG-2-DUO	edelstahlverlöteter Wärmeübertrager integrierter Durchlauferhitzer



1 Entlüftungsschraube
2 Aufhängeposition Aufputz
3 Aufhängungposition Unterputz
4 Ventil für Raumheizung
5 Differenzdruckregler
6 Passstück Wärmemengenzähler
7 Anschluss Potenzialausgleich
8 Druckstoßminderer
9 Durchlauferhitzer
10 Platten-Wärmeübertrager
11 Schmutzfilter mit Sieb
12 Temperaturregler „Thermo Fluid System" (TFS)

Hinweis
Für die Grundstationen WSP-2-DUO und WSG-2-DUO sind keine Leistungsbausteine erhältlich.

8.1.1 Wärmemengenzähler

Wärmemengenzähler sind bauseits in die Station einzubringen.

Für die Aufnahme von Wärmemengenzählern sind die Grundstationen mit entsprechenden Passstücken (110 mm, ¾" 1,5 m³/h) ausgestattet.

Fühleraufnahme:

- direkt eintauchend
- Fühlerlänge: 28 mm
- Durchmesser: max. 5,4 mm; an der Dichtstelle min. 5,2 mm

8.1.2 Einsatzbedingungen Wärmeübertrager

Der geschraubte edelstahlgelötete Wärmeübertrager ist besonders für den Einsatz bei kritischen Trinkwasserbeschaffenheiten geeignet.

Wasserhinhaltsstoffe / Kennwerte	Einheit	Wärmeübertrager kupfergelötet	Wärmeübertrager edelstahlgelötet
pH-Wert		7-9 (unter Beachtung SI-Index)	6-10
Sättigungs-Index SI (delta pH-Wert)		-0,2 < 0 < +0,2	keine Festlegung
Gesamthärte	°dH	6-15	6-15
Leitfähigkeit	µS/cm	10...500	keine Festlegung
abfilterbare Stoffe	mg/l	< 30	< 30
Chloride	mg/l	oberhalb 100 °C keine Chloride zulässig	
freies Chlor	mg/l	< 0,5	< 0,5
Schwefelwasserstoff	mg/l	< 0,05	keine Festlegung
Ammoniak	mg/l	< 2	keine Festlegung
Sulfat	mg/l	< 100	< 400
Hydrogenkarbonat	mg/l	< 300	keine Festlegung
Hydrogenkarbonat/ Sulfat	mg/l	> 0,1	keine Festlegung
Sulfid	mg/l	< 1	< 7
Nitrat	mg/l	< 100	keine Festlegung
Nitrit	mg/l	< 0,1	keine Festlegung
Eisen, gelöst	mg/l	< 0,2	< 0,2
Mangan	mg/l	< 0,1	keine Festlegung
freie aggressive Kohlensäure	mg/l	< 20	keine Festlegung

Hinweis
Ab einer Gesamthärte von > 15 °dH empfehlen wir den Einsatz einer Enthärtungsanlage.

8.1.3 Einsatzbedingungen thermisches Überströmventil

Zur Erhöhung des Komforts kann ein thermisches Überströmventil am Strangende eingesetzt werden.

Bezeichnung	Bestellnummer
Überströmventil	
ÜVS	236016

Hinweis
Wenn die einfache Rohrleitungslänge (siehe nachfolgende Tabelle) der letzten Wohnungsstation im Strang nicht überschritten wird, kann auf ein thermisches Überströmventil verzichtet werden.

gewünschte Vorlauftemperatur [°C]	70	65	60	55
Nennweite Rohrleitung	**Rohrleitungslänge [m]**			
DN 15	21	17	12	7
DN 20	18	15	11	6
DN 25	16	13	9	5
DN 32	14	11	8	5
DN 40	13	10	7	4
DN 50	11	9	7	4

8.1.4 Einstellmöglichkeiten Temperaturregler TFS

Skalierung	Temperaturregler TFS (Regelbereich 30-50 °C)	Bemerkungen
1	30	
2	32	
3	34	
4	37	empfohlene Einstellung:
5	39	zwischen Position 4 und 5
6	41	
7	43	
8	46	
9	48	
10	50	

8.2 Einbauoptionen

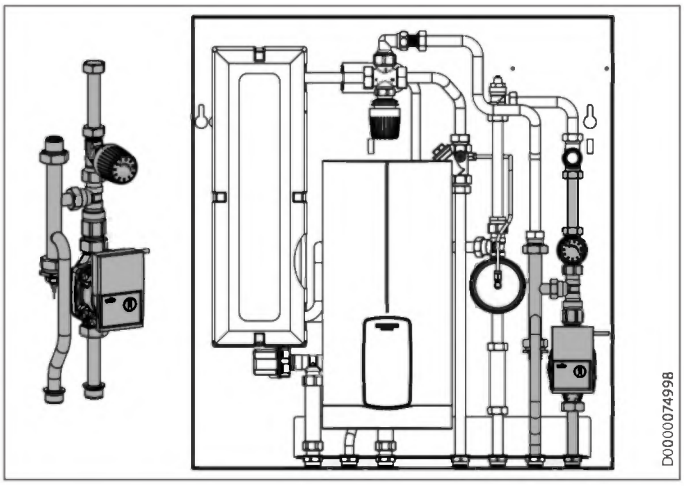
Einbauoptionen werden werkseitig in die Grundstation verbaut und können nicht einzeln bestellt werden.

Bezeichnung	interner Code	Beschreibung
Heizkreis		
E1-HKT	1.1	Heizkreis thermostatisch
E1-HKE	1.2	Heizkreis elektrisch
E2-HKU	2	ungemischter Heizkreis
Wärmedämmung Rohrleitung		
E7-WDR1	7.1	Wärmedämmung Rohrleitung
E7-WDR2	7.2	Wärmedämmung Rohrleitung
Entleerungsset		
E8-ES	8	Entleerungsset
Anlegetemperaturregler		
E9-ATR	9	Anlegetemperaturregler

Hinweis
Die Maße und Anschlüsse sowie die Datentabellen zu den Einbauoptionen finden Sie im Kapitel „Installation / Technische Daten".

[1.1] Gemischter Heizkreis thermostatisch geregelt | E1-HKT

Gemischter Heizkreis mit Hocheffizienz-Pumpe inklusive Verrohrung in der Grundstation



Die Regelung der Vorlauftemperatur erfolgt durch eine Einspritzschaltung mittels eines thermostatischen Regelventils.

Skalierung	Temperaturregler (Regelbereich 20-50 °C)
1	20
2	23
3	27
4	30
5	33
6	37
7	40
8	43
9	47
10	50

Heizwasservolumenstrom prüfen / korrigieren

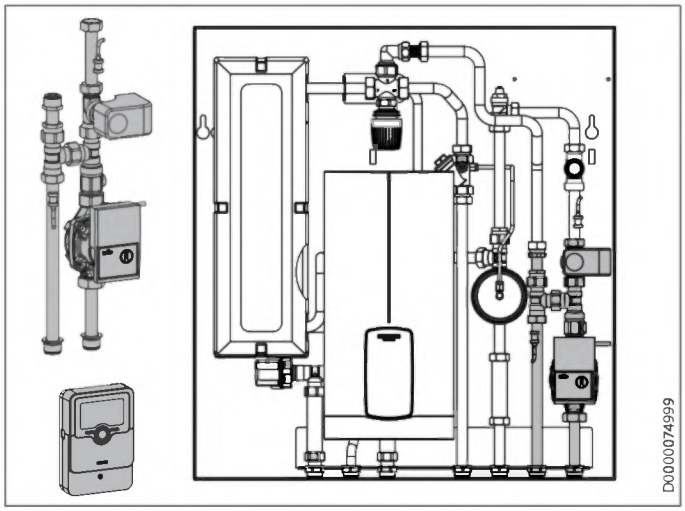
- ▶ Stellen Sie die Wärmeversorgung durch den zentralen Wärmeerzeuger sicher. Die Vorlauftemperatur sollte den für das Netz geplanten Wert erreicht haben.
- ▶ Stellen Sie den Temperaturregler auf dem Regelventil auf die gewünschte Vorlauftemperatur ein.
- ▶ Schalten Sie die Pumpe ein.
- ▶ Führen Sie den hydraulischen Abgleich des Fußbodenheizkreises am Heizkreisverteiler nach Planervorgaben durch.
- ▶ Entnehmen Sie während der Prüfung des Heizwasservolumenstroms kein Warmwasser. Sorgen Sie dafür, dass alle Thermostatventile und Fußbodenregelventile voll geöffnet sind.
- ▶ Prüfen Sie nach erfolgtem Abgleich noch einmal die eingestellte Vorlauftemperatur.

[1.2] Gemischter Heizkreis elektrisch geregelt | E1-HKE

inkl.

📖 Betriebsanleitung Regelung SEHC/SEHCM

Gemischter Heizkreis mit Hocheffizienz-Pumpe inklusive Verrohrung in der Grundstation



Die Regelung der Vorlauftemperatur erfolgt durch eine Einspritzschaltung mittels elektrischen 3-Punkt-Stellantriebs und 2-Wege-Durchgangsventil.

▶ Beachten Sie die beiliegenden Anleitungen.

Heizwasservolumenstrom prüfen / korrigieren

▶ Stellen Sie die Wärmeversorgung durch den zentralen Wärmeerzeuger sicher. Die Vorlauftemperatur sollte den für das Netz geplanten Wert erreicht haben.

▶ Schalten Sie die Pumpe ein.

▶ Führen Sie den hydraulischen Abgleich des Fußbodenheizkreises am Heizkreisverteiler nach Planervorgaben durch.

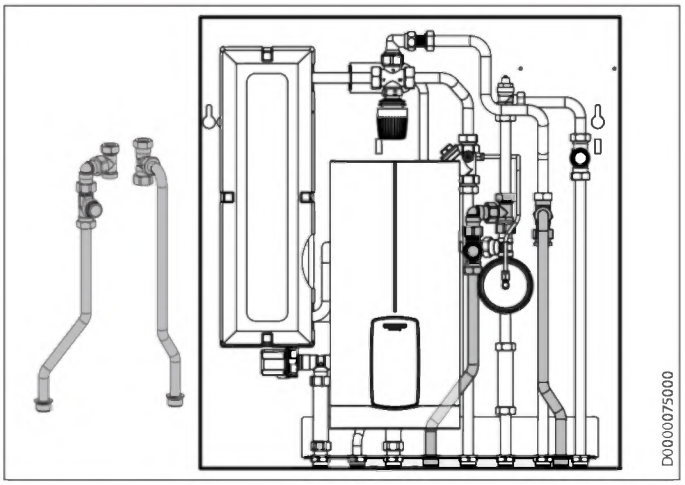
▶ Entnehmen Sie während der Prüfung des Heizwasservolumenstroms kein Warmwasser. Sorgen Sie dafür, dass alle Thermostatventile und Fußbodenregelventile voll geöffnet sind.

▶ Prüfen Sie nach erfolgtem Abgleich noch einmal die eingestellte Vorlauftemperatur.

[2] Ungemischter Heizkreis | E2-HKU

Heizkreisanschluss inklusive Verrohrung in der Grundstation zum Anschluss für einen ungemischten Heizkreis z. B. Radiatoren

Absperrungen und Zonenventil zur manuellen Einregulierung des Heizkreises sind integriert. Optionale Montage eines Stellantriebes auf dem Ventil ist möglich.



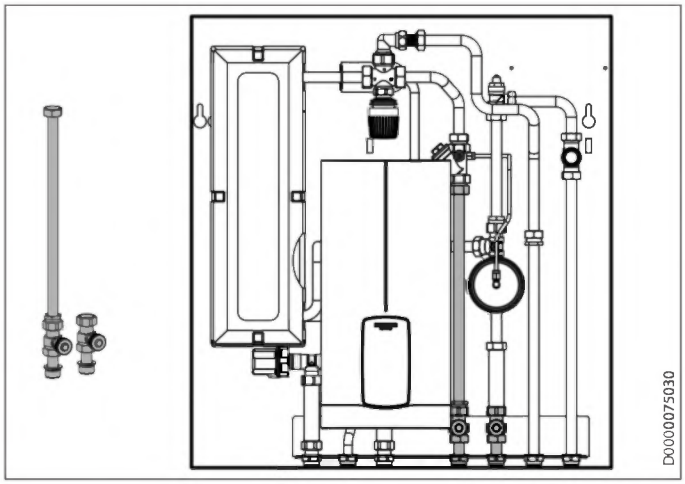
[7.1] Wärmedämmung Rohrleitung | E7-WDR-1
[7.2] Wärmedämmung Rohrleitung | E7-WDR-2

Wärmedämmung der Rohrstrecke in der Wohnungsstation aus hochflexiblem Dämmmaterial mit hohem Wasserdampf-Diffusionswiderstand und niedriger Wärmeleitfähigkeit

[8] Entleerungsset | E8-ES

Kugelhähne mit Schlauchanschluss zum Entleeren bzw. Entlüften

Diese sind optional im Vor- oder Rücklauf auf der Primärseite integrierbar.

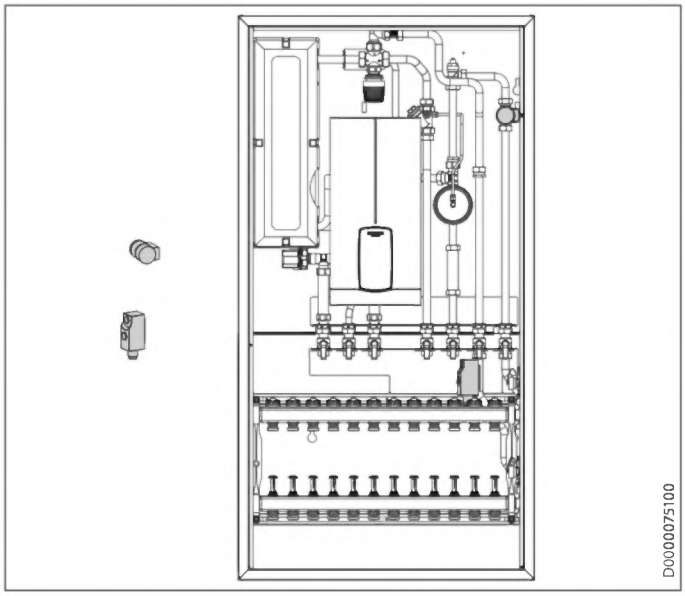


[9] Anlegetemperaturregler | E9-ATR

inkl.

📖 Anleitung Anlegethermostat „GAT/7RC"

Anlegetemperaturregler mit thermischem Antrieb zur Abriegelung des gemischten Heizkreises bei Überschreitung der eingestellten Temperatur



▶ Beachten Sie die beiliegende Anleitung.

8.3 Zubehör

Das Zubehör für das Modulsystem PROFI SELECT ist für die bauseitige Montage vorgesehen und wird separat angeliefert.

Die Montage des Zubehörs ist im Kapitel „Montage" beschrieben.

Bezeichnung	Beschreibung
Gehäuse	
Z3-GAK-DUO	Gehäuse Aufputz, kurz für DUO-Stationen
Z3-GUK-DUO	Gehäuse Unterputz, kurz für DUO-Stationen
Z3-GAL-DUO	Gehäuse Aufputz, lang für DUO-Stationen
Z3-GUL-DUO	Gehäuse Unterputz, lang für DUO-Stationen
Montageschiene	
Z5-MS-7	Montageschiene
Z5-MS-9	Montageschiene
Heizkreisverteiler	
Z6-HKV-4-DUO	Heizkreisverteiler für DUO-Stationen
Z6-HKV-5-DUO	Heizkreisverteiler für DUO-Stationen
Z6-HKV-6-DUO	Heizkreisverteiler für DUO-Stationen
Z6-HKV-7-DUO	Heizkreisverteiler für DUO-Stationen
Z6-HKV-8-DUO	Heizkreisverteiler für DUO-Stationen
Z6-HKV-9-DUO	Heizkreisverteiler für DUO-Stationen
Z6-HKV-10-DUO	Heizkreisverteiler für DUO-Stationen
Z6-HKV-12-DUO	Heizkreisverteiler für DUO-Stationen
Reglerklemmleiste	
Z10-RKL	Reglerklemmleiste
Z10-RKL2	Reglerklemmleiste

[3.9] Gehäuse Aufputz, kurz | Z3-GAK-DUO
[3.11] Gehäuse Aufputz, lang | Z3-GAL-DUO

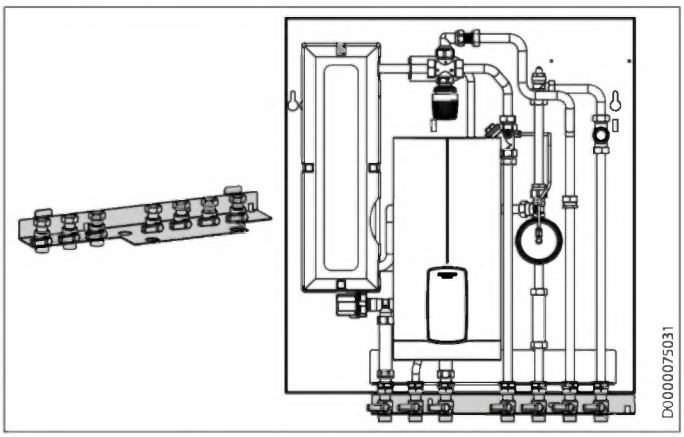
inkl.

- 2 Dübel, 2 Schrauben

[3.10] Gehäuse Unterputz, kurz | Z3-GUK-DUO
[3.12] Gehäuse Unterputz, lang | Z3-GUL-DUO

[5.2] Montageschiene | Z5-MS-7
[5.4] Montageschiene | Z5-MS-9

Anschlussfertige Montageschiene mit Absperrungen zur Anbindung der Wohnungsstation

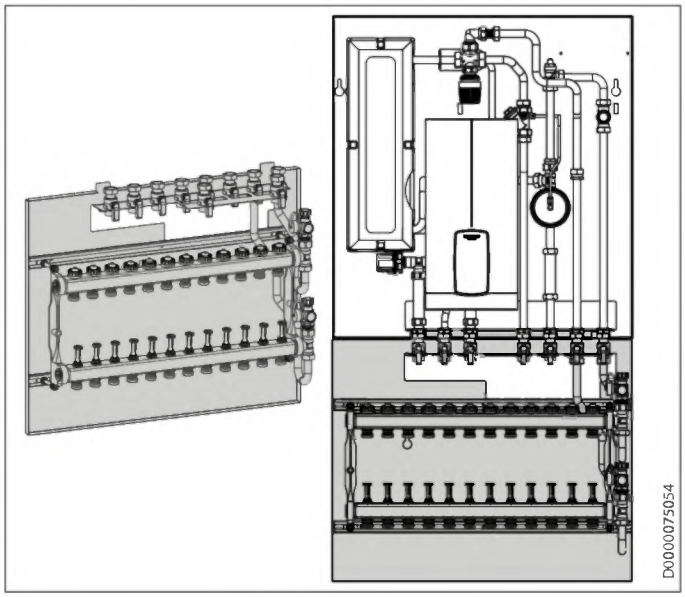


[6.11] Heizkreisverteiler | Z6-HKV-4-DUO
[6.12] Heizkreisverteiler | Z6-HKV-5-DUO
[6.13] Heizkreisverteiler | Z6-HKV-6-DUO
[6.14] Heizkreisverteiler | Z6-HKV-7-DUO
[6.15] Heizkreisverteiler | Z6-HKV-8-DUO
[6.16] Heizkreisverteiler | Z6-HKV-9-DUO
[6.17] Heizkreisverteiler | Z6-HKV-10-DUO
[6.18] Heizkreisverteiler | Z6-HKV-12-DUO

Vormontierter Heizkreisverteiler aus Edelstahl-Profilrohr inkl. Montageschiene, druckgeprüft auf schallgedämmter und verzinkter Grundplatte montiert

Statt der vormontierten Bauschutzkappen können direkt Stellantriebe auf die integrierten Ventile aufgesteckt werden.

Beispiel HKV-9-DUO:



[10] Reglerklemmleiste | Z10-RKL
[10.1] Reglerklemmleiste | Z10-RKL2

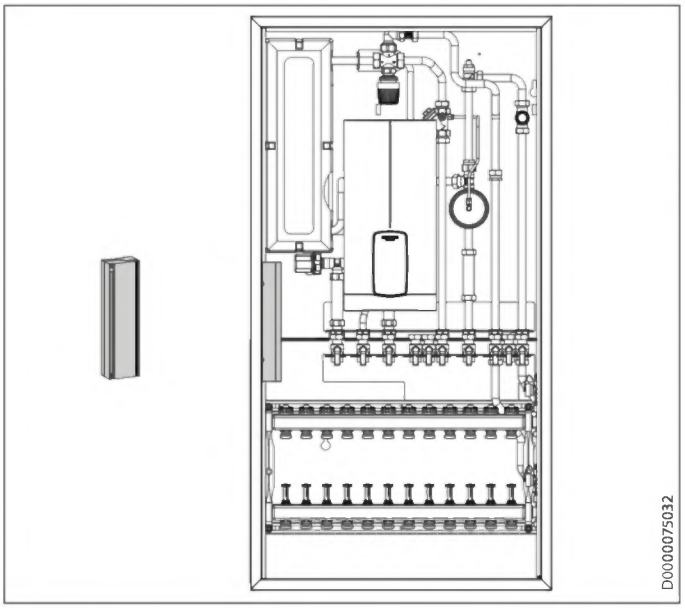
inkl.

📖 Installationsanleitung Regelverteiler „RKL"

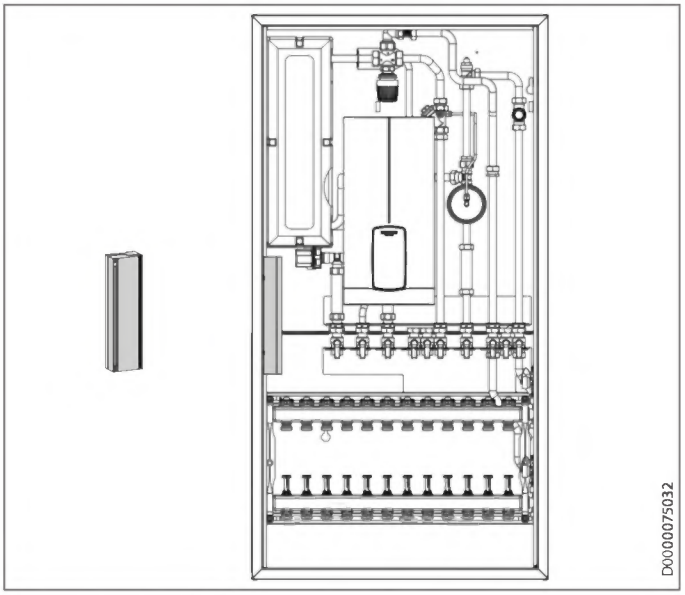
Reglerklemmleiste zur Verdrahtung von Stellantrieben und Raumthermostaten

Zusätzlich ist eine Pumpenlogik 230 VAC integriert, die im Bedarfsfall die Pumpe abschaltet.

Z10-RKL:



Z10-RKL 2:



▶ Beachten Sie die beiliegende Anleitung.

Stellantrieb und Raumtemperaturregler

Mit dem Stellantrieb, der auf das Ventil für Raumheizung montiert wird, und dem Raumtemperaturregler kann z. B. ein Wochenprogramm zur Heizungsnutzung eingestellt werden.

Bezeichnung	Bestellnummer
Stellantrieb	
EFS	237740
Raumtemperaturregler	
WS-RT 2.0	233757
RTA-S UP	223344
RTA-S2	231061

9. Vorbereitungen

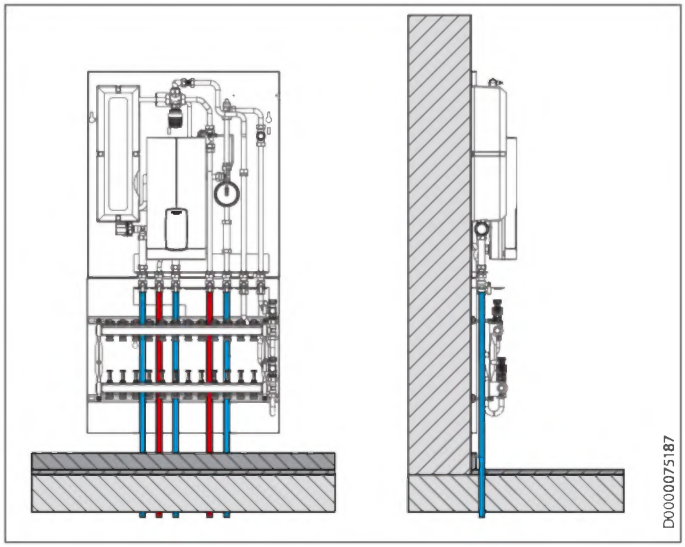
9.1 Montageort

▶ Installieren Sie das Gerät in einem gut belüfteten, trockenen und frostfreien Raum.

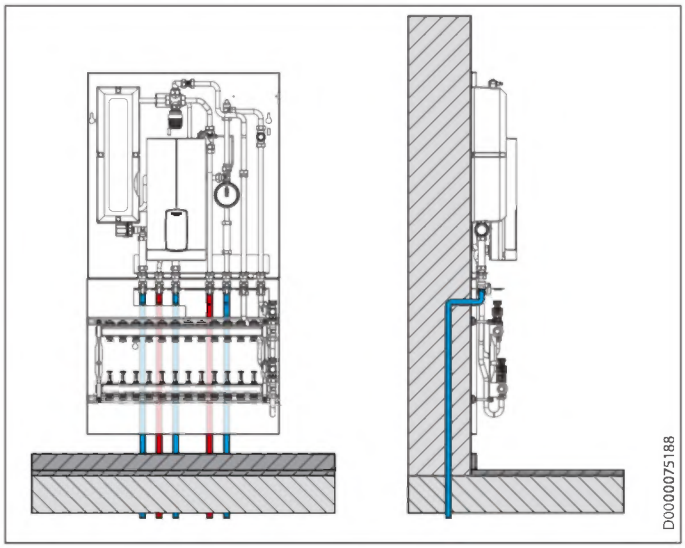
9.1.1 Versorgungsleitungen verlegen

9.1.2 Bei Aufputzmontage

Von unten geführte Leitungen

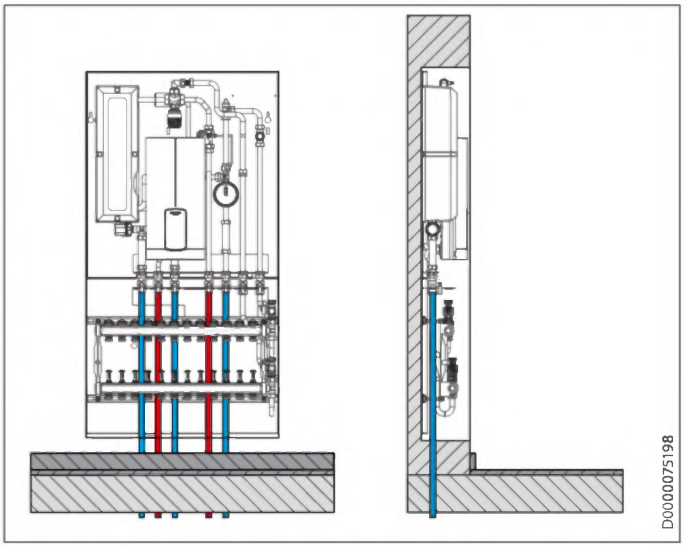


Von hinten geführte Leitungen

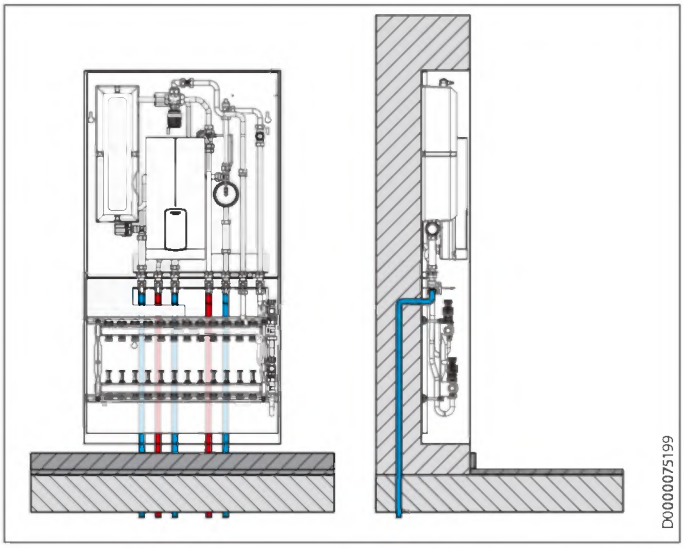


9.1.3 Bei Unterputzmontage

Von unten geführte Leitungen



Von hinten geführte Leitungen



9.2 Lagerung

▶ Lagern Sie das Gerät in der originalen Verpackung an einem trockenen Ort.

▶ Wir empfehlen, das Gerät zum Schutz gegen Staub und Schmutz abzudecken.

▶ Wenn das Gerät längere Zeit gelagert wird, müssen ggf. Pumpen und Stellgeräte von Hand bewegt werden. Dadurch wird ein Festsetzen der Baugruppen verhindert.

9.3 Transport

▶ Transportieren Sie das Gerät möglichst in der originalen Verpackung.

10. Montage

Sachschaden
Verwenden Sie zum Anziehen und Lösen von Schraubverbindungen nur passende Gabelschlüssel.

10.1 Montage des Gerätes

- ▶ Bauen Sie das Gerät erst ein, nachdem alle vorbereitenden Installationsarbeiten abgeschlossen sind.
- ▶ Wählen Sie das Befestigungsmaterial nach Festigkeit der Wand aus. Falls das Mauerwerk nicht tragfähig ist, müssen Sie das Gerät auf einem Standrahmen montieren.
- ▶ Sie können vorhandene Montageschächte sowie als Einbauoption oder Zubehör erhältliche Aufputz- und Unterputz-Gehäuse für die Wandmontage nutzen.

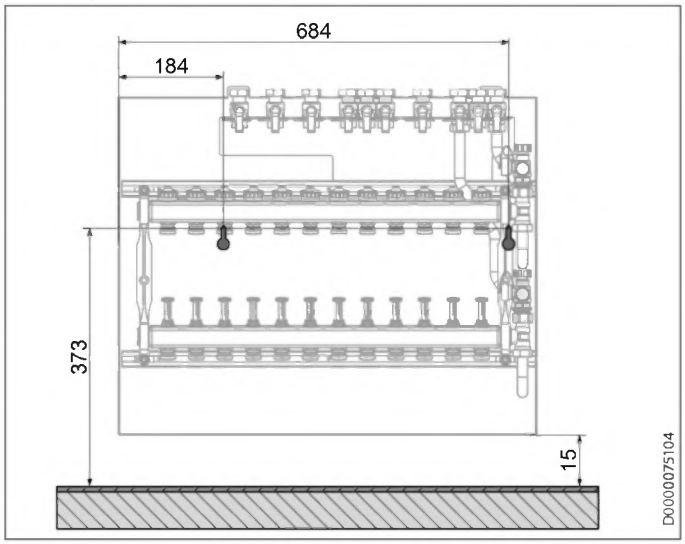
10.1.1 Montage vorbereiten

- ▶ Verbinden Sie die als Zubehör erhältliche Montageschiene oder einen Heizkreisverteiler mit dem Gerät. Dabei müssen die Nasen der Montageschiene bzw. des Heizkreisverteilers in die Aussparungen des Gerätes einrasten.
- ▶ Legen Sie die Flachdichtung zwischen die Überwurfmuttern an den Kugelhähnen und die Anschlussgewinde des Gerätes.
- ▶ Ziehen Sie die Überwurfmuttern an (Anzugsdrehmoment siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse").

Hinweis
Alternativ können Sie das Gerät nachträglich montieren. Um Verschmutzung oder andere Baustellenprobleme auszuschließen, reicht es aus, während der Bauphase nur die Montageschiene bzw. den Heizkreisverteiler zu montieren.

10.1.2 Aufputzmontage Heizkreisverteiler

Aufhängemaße:

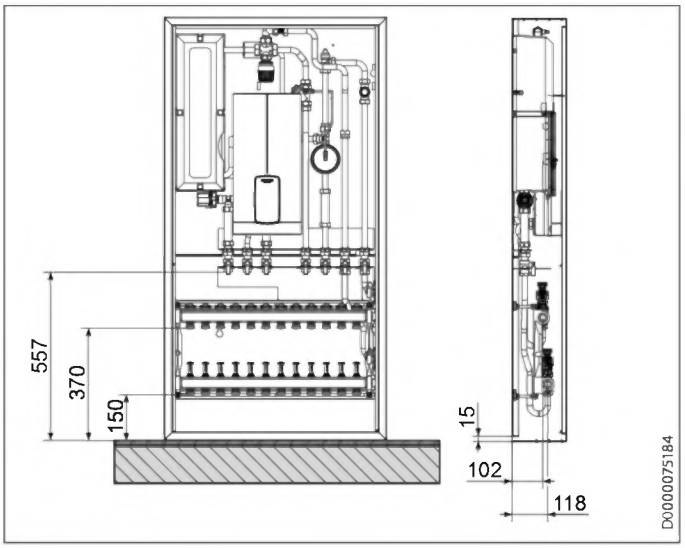


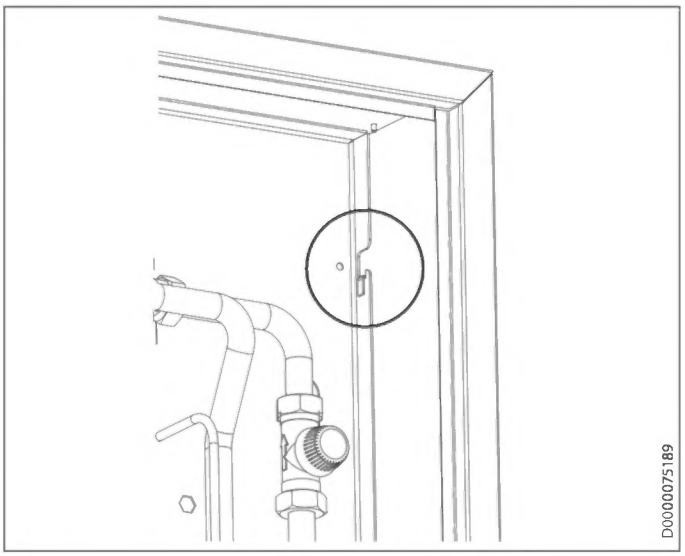
Das Befestigungsmaß „373 mm" bezieht sich auf den Abstand zum Fußbodenbelag.

- ▶ Markieren Sie die Position der Bohrlöcher für das Gerät an der Wand (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse").
- ▶ Montieren Sie das Gerät mit den beiliegenden Dübeln und Schrauben an der Wand.
- ▶ Ziehen Sie die Verschraubung zwischen Gerät und Montageschiene bzw. Heizkreisverteiler nach (Anzugsdrehmoment siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse").
- ▶ Schließen Sie die Montageschiene bzw. den Heizkreisverteiler flachdichtend an die Rohrleitungen an.

10.1.3 Aufputz-Gehäuse montieren

Hinweis
Achten Sie beim Setzen der Wohnungsstation darauf, dass das Gehäuse bündig mit dem Fertigfußboden abschließt..





- ▶ Hängen Sie das als Einbauoption oder Zubehör erhältliche Aufputz-Gehäuse von oben mit den Aussparungen auf die seitlichen Haken am Montageblech des Gerätes.

Gehäusetür demontieren

- ▶ Öffnen Sie den Riegel der Gehäusetür.
- ▶ Kippen Sie die Gehäusetür nach vorn. Heben Sie die Falz der Gehäusetür aus dem Rahmen.

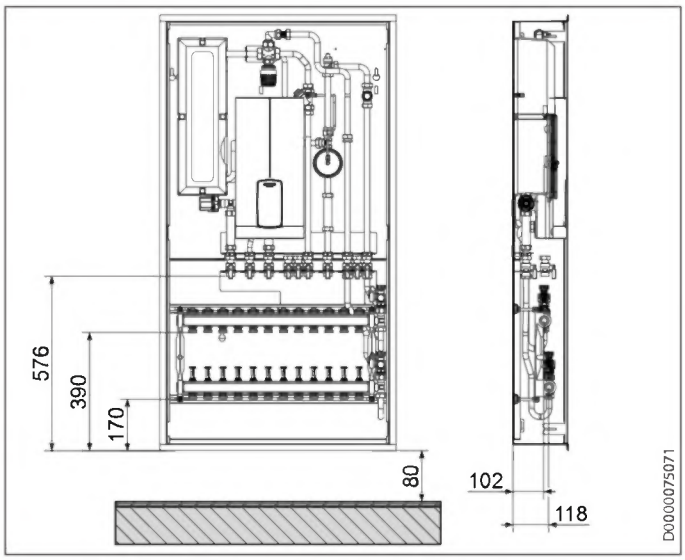
10.1.4 Unterputz

Das als Zubehör erhältliche Unterputz-Gehäuse wird in die Wand eingesetzt. Das Gerät wird in das eingeputzte Gehäuse montiert.

Gehäusetür und Rahmen demontieren

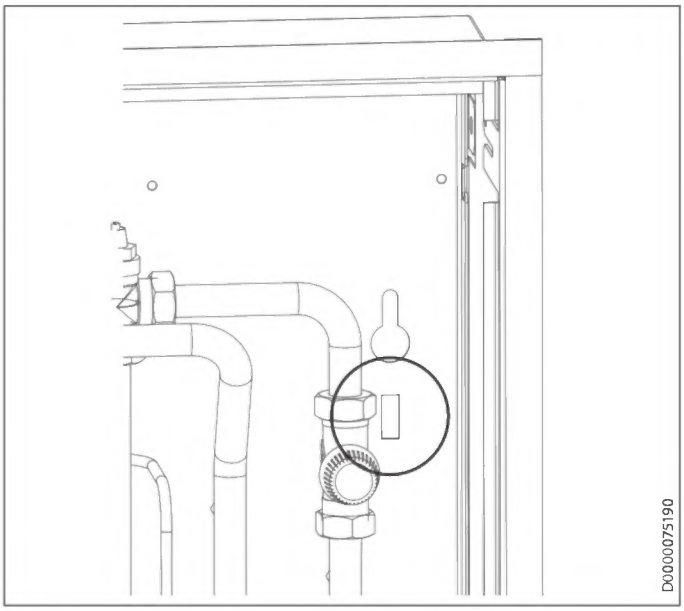
- ▶ Öffnen Sie den Riegel der Gehäusetür.
- ▶ Kippen Sie die Gehäusetür nach vorn. Heben Sie die Falz der Gehäusetür aus dem Rahmen.
- ▶ Lösen Sie die vier Schrauben innen in den Ecken des Unterputz-Gehäuses.
- ▶ Entfernen Sie den Rahmen.

Unterputzgehäuse montieren



Der Mindestabstand (80 mm) bezieht sich auf den Abstand zum Fußbodenbelag unter Berücksichtigung vorhandener Fußleisten. Falls keine oder schmalere Fußleisten vorgesehen sind, kann der Mindestabstand bis auf 20 mm reduziert werden.

- ▶ Erstellen Sie eine Maueröffnung mit den angegebenen Maßen (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse").
- ▶ Setzen Sie das Unterputzgehäuse in die Maueröffnung ein.
- ▶ Befestigen Sie das Unterputzgehäuse mit geeigneten Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten). Falls Sie das Unterputzgehäuse in einer Trockenbauwand einsetzen, können Sie die Befestigungslaschen des Unterputzgehäuses als Montagehilfe nutzen.
- ▶ Richten Sie das Unterputzgehäuse aus.



- ▶ Hängen Sie das Gerät an den Haken im Unterputzgehäuse auf. Nutzen Sie dafür die rechteckigen Aussparungen.
- ▶ Ziehen Sie die Verschraubung zwischen Gerät und Montageschiene bzw. Heizkreisverteiler nach (Anzugsdrehmoment siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse").
- ▶ Schließen Sie die Montageschiene bzw. den Heizkreisverteiler flachdichtend an die Rohrleitungen an.

10.2 Wasseranschluss

Sachschaden
Schmutz und Schlamm können sich im Gerät absetzen und zu Überhitzungen, Geräuschen und Korrosion sowie Störungen am Gerät führen.
- ▶ Spülen Sie die Heizungsanlage vor dem Anschluss gründlich durch.

- ▶ Verlegen Sie die Rohrleitungen bis zum Gerät.
- ▶ Schließen Sie die Rohrleitungen spannungsfrei an den Absperrventilen des Gerätes an.
- ▶ Prüfen Sie die richtige Position der Absperrventile.

10.3 Elektrischer Anschluss

WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.

Hinweis
Beachten Sie die Bedienungs- und Installationsanleitung des integrierten Durchlauferhitzers.

- ▶ Verlegen Sie die elektrischen Verbindungen bis in das Gerät.
- ▶ Beziehen Sie das Gerät in den Potenzialausgleich ein. Nutzen Sie dazu den Anschluss im unteren linken Teil des Montageblechs (min. 6 mm² CU).

10.4 Montage abschließen

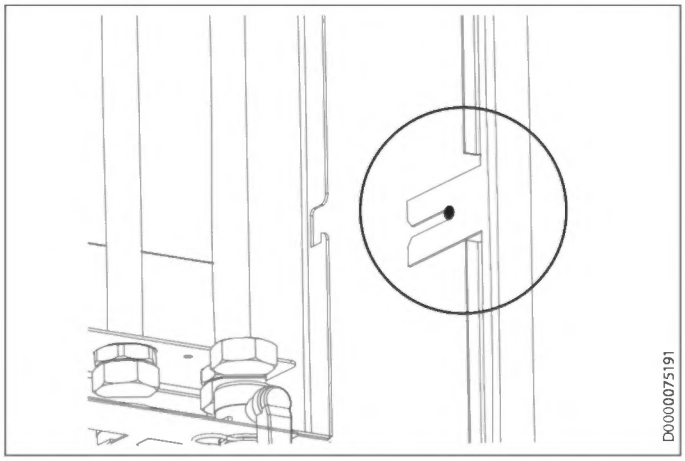
10.4.1 Aufputz

▶ Montieren Sie die Gehäusetür in umgekehrter Reihenfolge der Demontage.

10.4.2 Unterputz

Sachschaden
Durch unsachgemäße Montage können sich im Brandfall Flammen und Rauch durch den Versorgungsschacht ausbreiten.
▶ Beachten Sie die Brandschutzverordnungen.
▶ Verdämmen Sie die Maueröffnung ordnungsgemäß.

▶ Verschließen / verputzen Sie die Maueröffnung.



▶ Setzen Sie den Rahmen auf das Unterputzgehäuse, sodass die 4 Befestigungslaschen auf den Schrauben sitzen. Ziehen Sie die Schrauben fest.

▶ Montieren Sie die Gehäusetür in umgekehrter Reihenfolge der Demontage. Achten Sie darauf, die Falz der Gehäusetür in den Rahmen einzuführen.

11. Inbetriebnahme

▶ Prüfen Sie die Rohrleitungen und Verbindungen auf Dichtheit.

▶ Führen Sie eine Sichtkontrolle auf Dichtheit des Gerätes durch.

▶ Öffnen Sie die Absperrventile.

Trinkwasser-Leitungsnetz entlüften

▶ Öffnen Sie eine nahegelegene Trinkwasser-Entnahmestelle so lange, bis das Leitungsnetz luftfrei ist.

Heizungsanlage befüllen und entlüften

WARNUNG Stromschlag
Schützen Sie die Elektronik des integrierten Durchlauferhitzers vor austretendem Wasser.

▶ Befüllen und Entlüften Sie die zentrale Heizungsanlage entsprechend der Bedienungs- und Installationsanleitung des Wärmeerzeugers.

▶ Öffnen Sie die Thermostatventile der angeschlossenen Heizkörper.

▶ Entnehmen Sie warmes Trinkwasser, um den Wärmeübertrager zu durchströmen.

▶ Öffnen Sie die Entlüftungsschraube (siehe Kapitel „Einstellungen") bis Wasser ausströmt.

▶ Entlüften Sie die angeschlossenen Heizkörper.

Heizwasservolumenstrom prüfen / korrigieren für gemischten Heizkreis

▶ Stellen Sie die Wärmeversorgung durch den zentralen Wärmeerzeuger sicher. Die Vorlauftemperatur sollte den für das Netz geplanten Wert erreicht haben.

▶ Stellen Sie den Temperaturregler auf dem Regelventil auf die gewünschte Vorlauftemperatur ein.

▶ Schalten Sie die Pumpe ein.

▶ Führen Sie den hydraulischen Abgleich des Fußbodenheizkreises am Heizkreisverteiler nach Planervorgaben durch.

▶ Entnehmen Sie während der Prüfung des Heizwasservolumenstroms kein Warmwasser. Sorgen Sie dafür, dass alle Thermostatventile und Fußbodenregelventile voll geöffnet sind.

▶ Prüfen Sie nach erfolgtem Abgleich noch einmal die eingestellte Vorlauftemperatur.

Gerät prüfen

▶ Prüfen Sie die Funktion des Gerätes.

12. Einstellungen

Hinweis
Die notwendigen Einstellungen zu den Einbauoptionen sind im Kapitel „Einbauoptionen" beschrieben.

Trinkwasser-Erwärmung: Auslauftemperatur prüfen / Temperaturregler einstellen

- ▶ Drehen Sie eine Warmwasser-Entnahmestelle so weit auf, dass ca. 8 l/min Warmwasser austreten. Stellen Sie den Temperaturregler für die Trinkwasser-Erwärmung auf Position 5-6.
- ▶ Messen Sie die Temperatur des ausfließenden Wassers. Falls die Austrittstemperatur ca. 38 °C beträgt, können Sie die Einstellung belassen. Liegt die Temperatur stark abweichend darunter oder darüber verstellen Sie die Temperaturregler. Der Einstellbereich beträgt ca. 30-55 °C.

13. Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin.
- ▶ Empfehlen Sie den Abschluss eines Wartungsvertrages.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

14. Wartung

WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie bei allen Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz, indem Sie das Gerät über eine Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm spannungsfrei machen.

- ▶ Nehmen Sie die Gehäusetür ab.
- ▶ Schließen Sie Heizungsvorlauf und -rücklauf sowie den Kaltwasserzulauf.
- ▶ Reinigen Sie das Schmutzsieb im Schmutzfilter.
- ▶ Führen Sie eine Sichtkontrolle auf Dichtheit des Gerätes durch.

Abschluss von Wartungsarbeiten

- ▶ Öffnen Sie die Absperrventile, die für den Betrieb notwendig sind.
- ▶ Prüfen Sie den Zustand des Gerätes und entfernen Sie äußere Verschmutzungen.
- ▶ Falls erforderlich, entlüften Sie die Heizungsanlage.
- ▶ Prüfen Sie die Funktion des Gerätes.
- ▶ Prüfen Sie die Dichtheit des Gerätes.
- ▶ Montieren Sie die Gehäusetür.
- ▶ Protokollieren Sie die Inspektion / Wartung.

15. Störungsbehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Trinkwasser und die Heizkörper werden nicht warm.	Absperrventile sind geschlossen.	Prüfen Sie, ob im Gerät alle Absperrventile geöffnet sind.
	Das Sieb im Schmutzfilter ist verunreinigt.	Prüfen Sie, ob das Sieb im Schmutzfilter frei von Verunreinigungen ist.
	Der Wärmeübertrager ist verstopft.	Prüfen Sie, ob der Wärmeübertrager verstopft ist. Tauschen oder reinigen Sie ihn mit geeigneten Mitteln.
Das Trinkwasser wird zeitweise nicht warm genug.	Die Auslegung der Zentralheizungspumpe ist nicht richtig eingestellt.	Prüfen Sie die Auslegung der Zentralheizungspumpe.
	Der Volumenstrom der Heizungsanlage ist nicht richtig eingestellt.	Prüfen Sie den Volumenstrom.
	Die Einschaltzeit der Heizungsanlage ist nicht richtig eingestellt.	Prüfen Sie die Einschaltzeit der Heizungsanlage.
Die Heizkörper werden nicht warm	Das Ventil für Raumheizung ist geschlossen.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen am Raumtemperaturregler.
Die Heizkörper werden nicht warm.	Das Ventil für Raumheizung ist geschlossen.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen am Raumtemperaturregler.

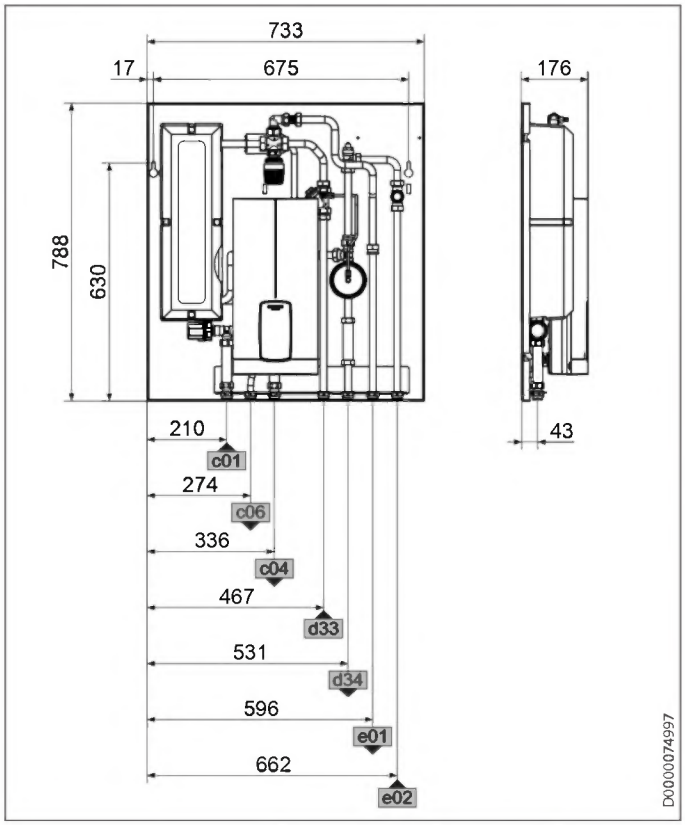
16. Technische Daten

16.1 Maße und Anschlüsse

Hinweis
Zum Anschluss der Grundstation benötigen Sie je nach Funktionsumfang eine Montageschiene oder einen Heizkreisverteiler.

▶ Das Anzugsdrehmoment der Verschraubung der Montageschiene bzw. des Heizkreisverteilers sollte 35 Nm betragen.

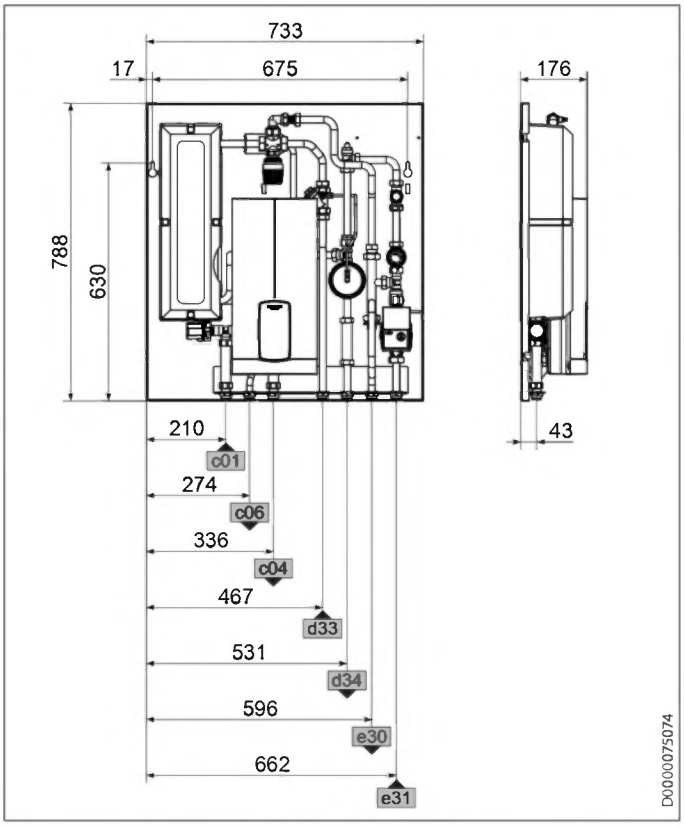
WSP-2-DUO für Trinkwarmwasser und ungemischten Heizkreis



			WSP-2-DUO	WSG-2-DUO
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 3/4	G 3/4
c04	Kaltwasser Auslauf	Außengewinde	G 3/4	G 3/4
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 3/4	G 3/4
d33	Wärmeerzeuger Vorlauf	Außengewinde	G 3/4	G 3/4
d34	Wärmeerzeuger Rücklauf	Außengewinde	G 3/4	G 3/4
e01	Heizung Vorlauf	Außengewinde	G 3/4	G 3/4
e02	Heizung Rücklauf	Außengewinde	G 3/4	G 3/4

WSP-2-DUO für Trinkwarmwasser und gemischten Heizkreis

[1.1] Gemischter Heizkreis thermostatisch geregelt | E1-HKT

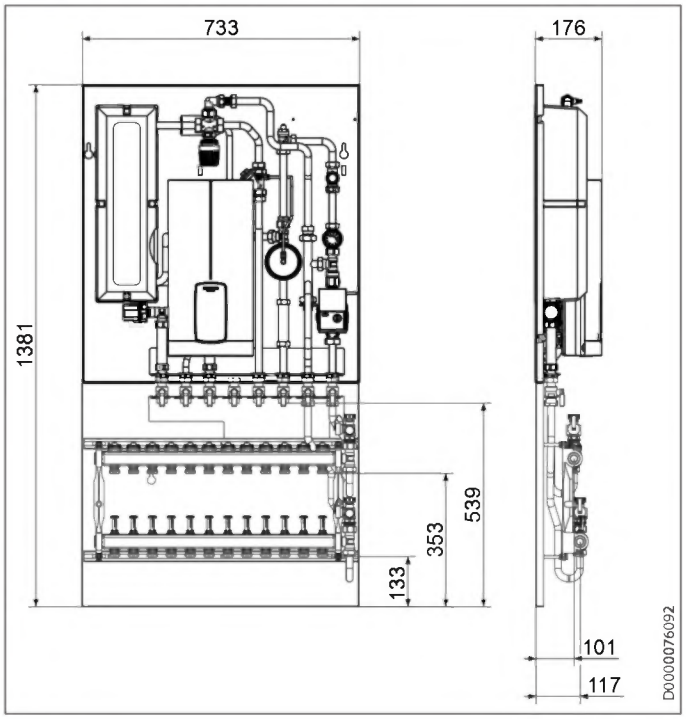


			WSP-2-DUO/HKT
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 3/4
c04	Kaltwasser Auslauf	Außengewinde	G 3/4
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 3/4
d33	Wärmeerzeuger Vorlauf	Außengewinde	G 3/4
d34	Wärmeerzeuger Rücklauf	Außengewinde	G 3/4
e30	Heizung Vorlauf gemischt	Außengewinde	G 3/4
e31	Heizung Rücklauf gemischt	Außengewinde	G 3/4

WSP-2-DUO für Trinkwarmwasser mit gemischtem Heizkreis und Heizkreisverteiler

[1.1] Gemischter Heizkreis thermostatisch geregelt | E1-HKT

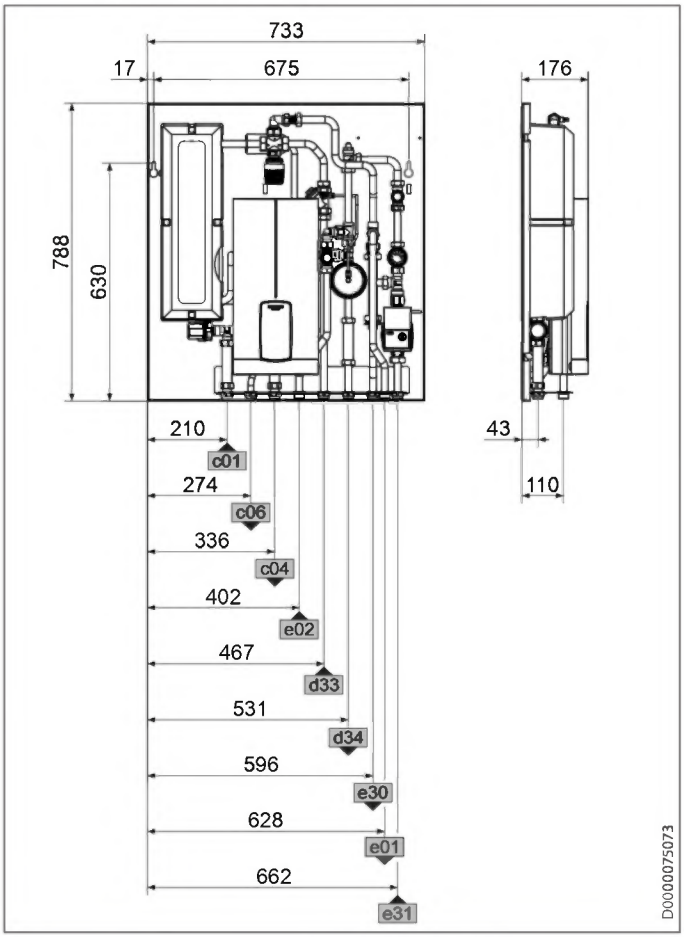
[6.11] Heizkreisverteiler | Z6-HKV



WSP-2-DUO für Trinkwarmwasser mit ungemischtem und gemischtem Heizkreis

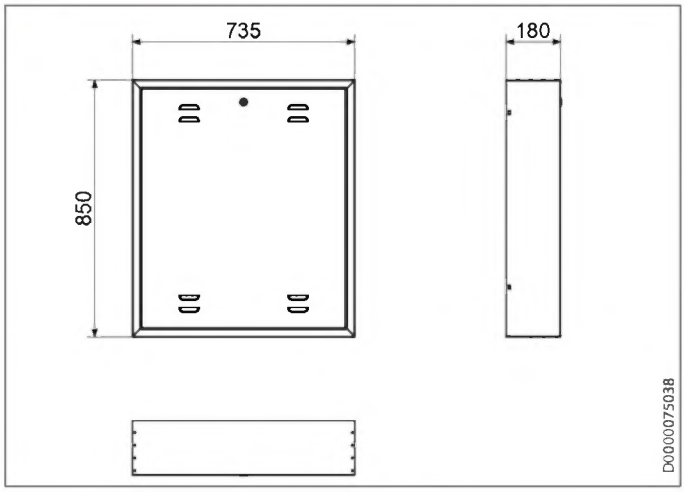
[1.1] Gemischter Heizkreis thermostatisch geregelt | E1-HKT

[2] Ungemischter Heizkreis | E2-HKU

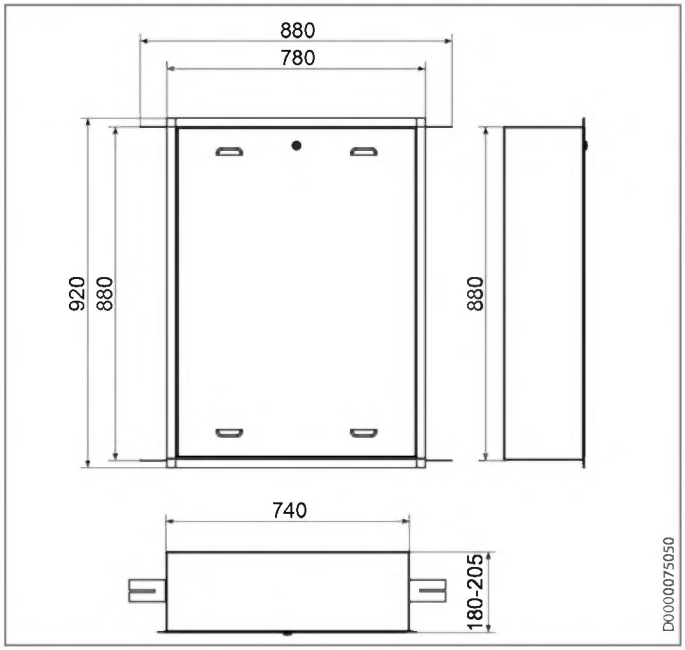


			WSP-2-DUO/HKT/HKU
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 3/4
c04	Kaltwasser Auslauf	Außengewinde	G 3/4
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 3/4
d33	Wärmeerzeuger Vorlauf	Außengewinde	G 3/4
d34	Wärmeerzeuger Rücklauf	Außengewinde	G 3/4
e01	Heizung Vorlauf	Außengewinde	G 3/4
e02	Heizung Rücklauf	Außengewinde	G 3/4
e30	Heizung Vorlauf gemischt	Außengewinde	G 3/4
e31	Heizung Rücklauf gemischt	Außengewinde	G 3/4

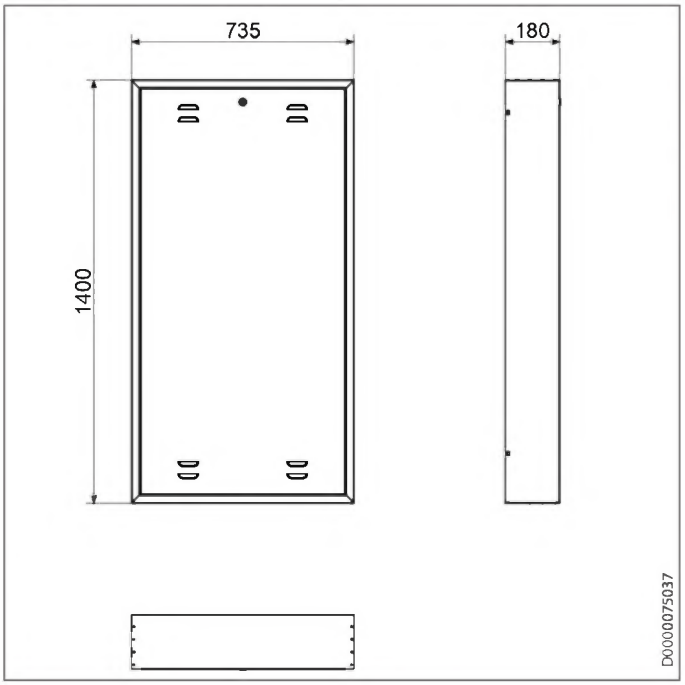
[3.9] Gehäuse Aufputz, kurz | Z3-GAK-DUO



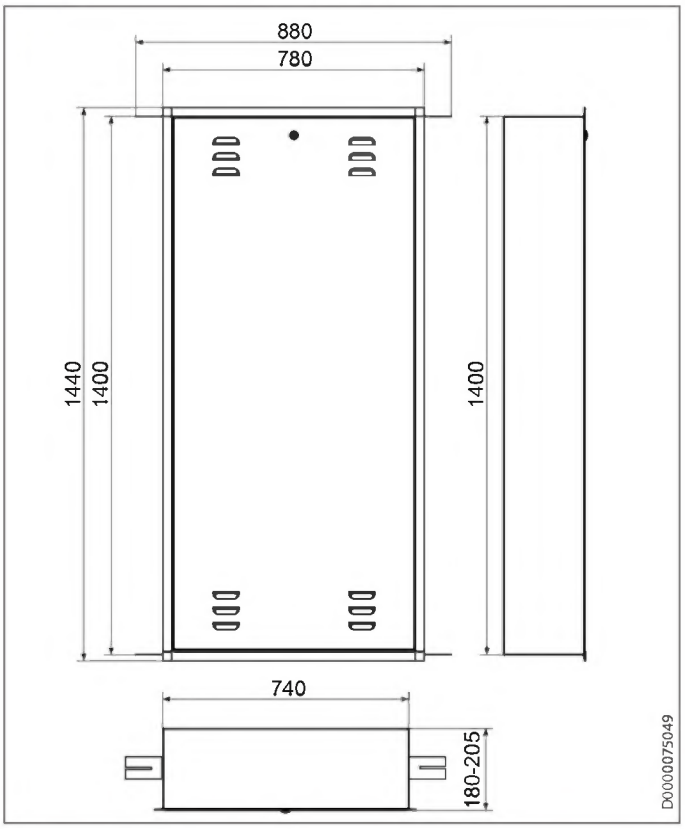
[3.10] Gehäuse Unterputz, kurz | Z3-GUK-DUO



[3.11] Gehäuse Aufputz, lang | Z3-GAL-DUO

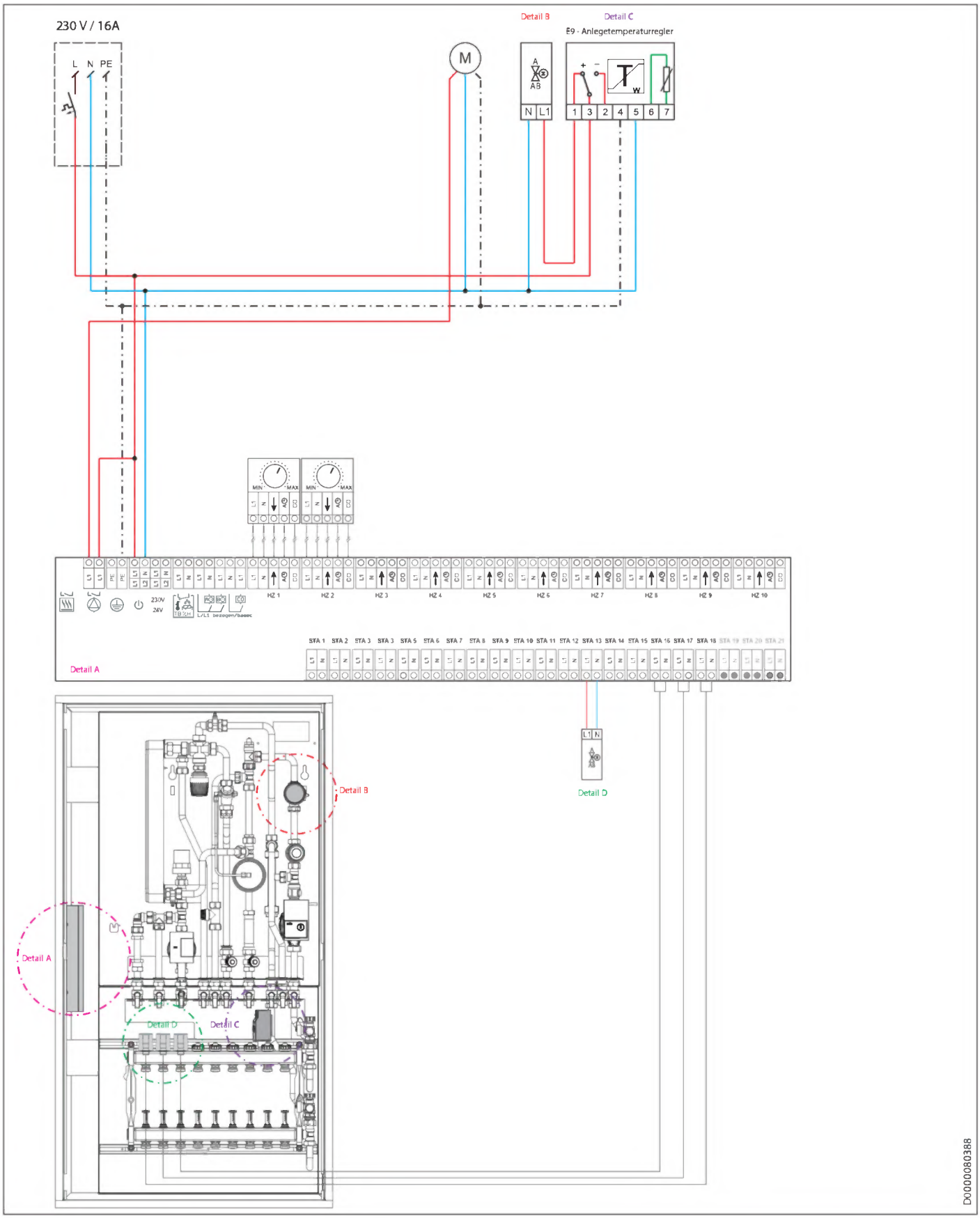


[3.12] Gehäuse Unterputz, lang | Z3-GUL-DUO



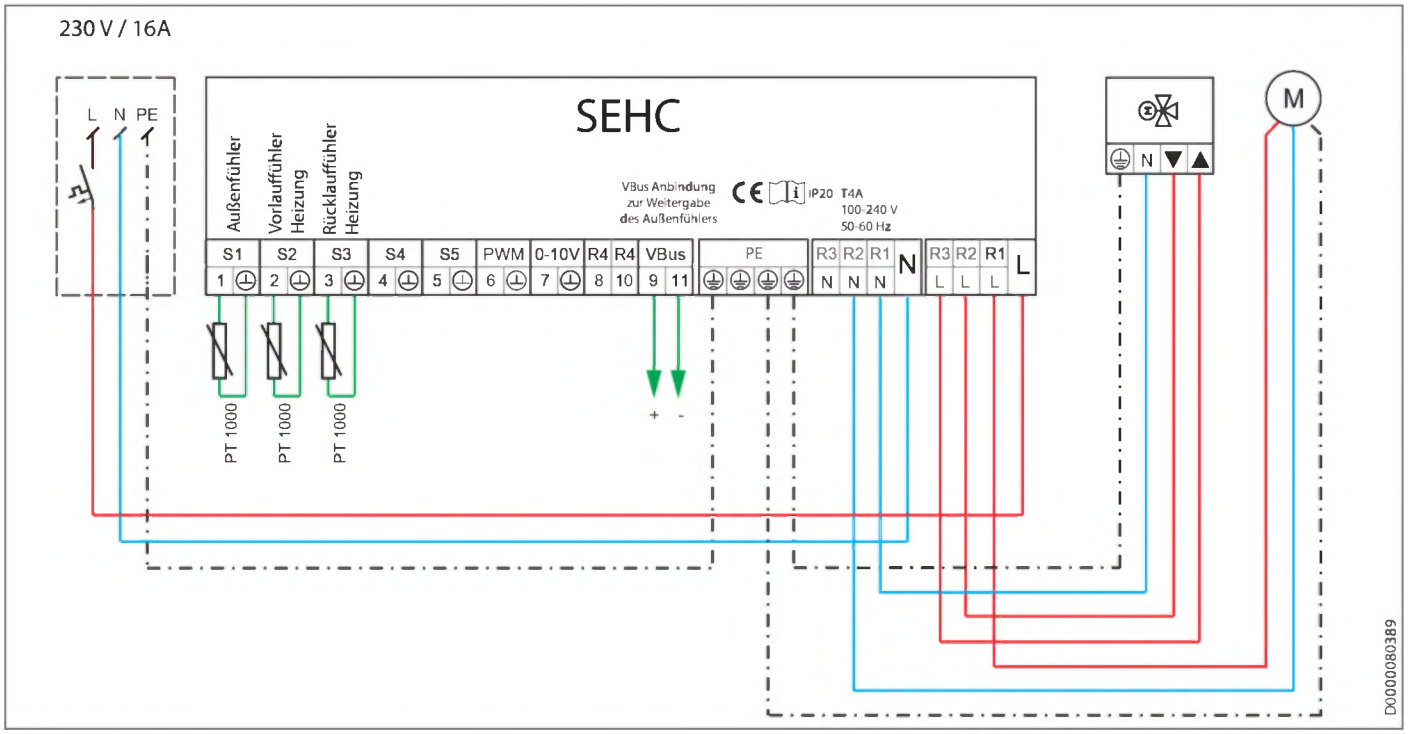
16.2 Elektroschaltpläne

Thermostatisch geregelter Heizkreis mit Reglerklemmleiste, Anlegetemperaturregler und Stellantrieben (E1-HKT, E9-ATR, Z10-RKL, EFS)

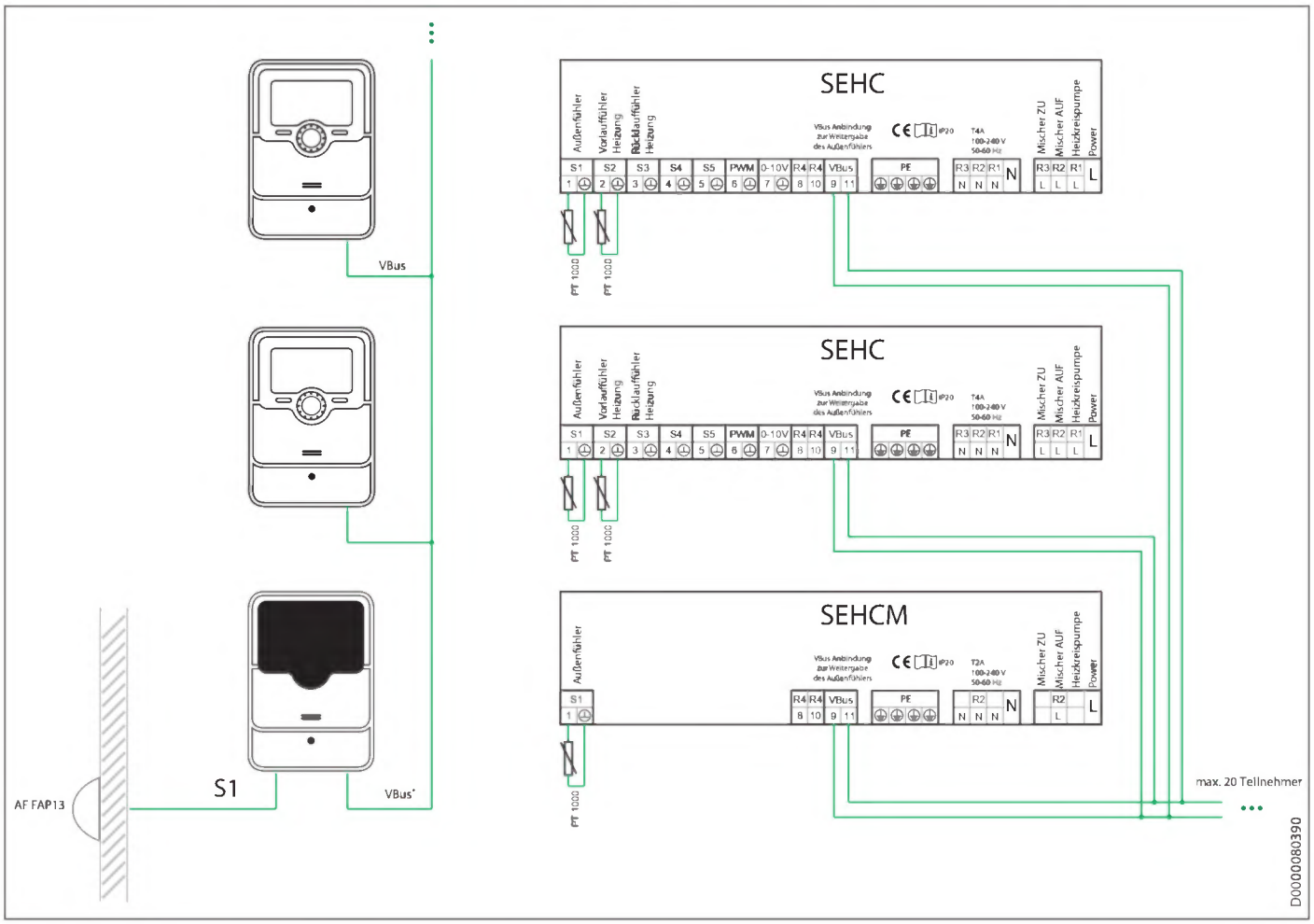


DEUTSCH

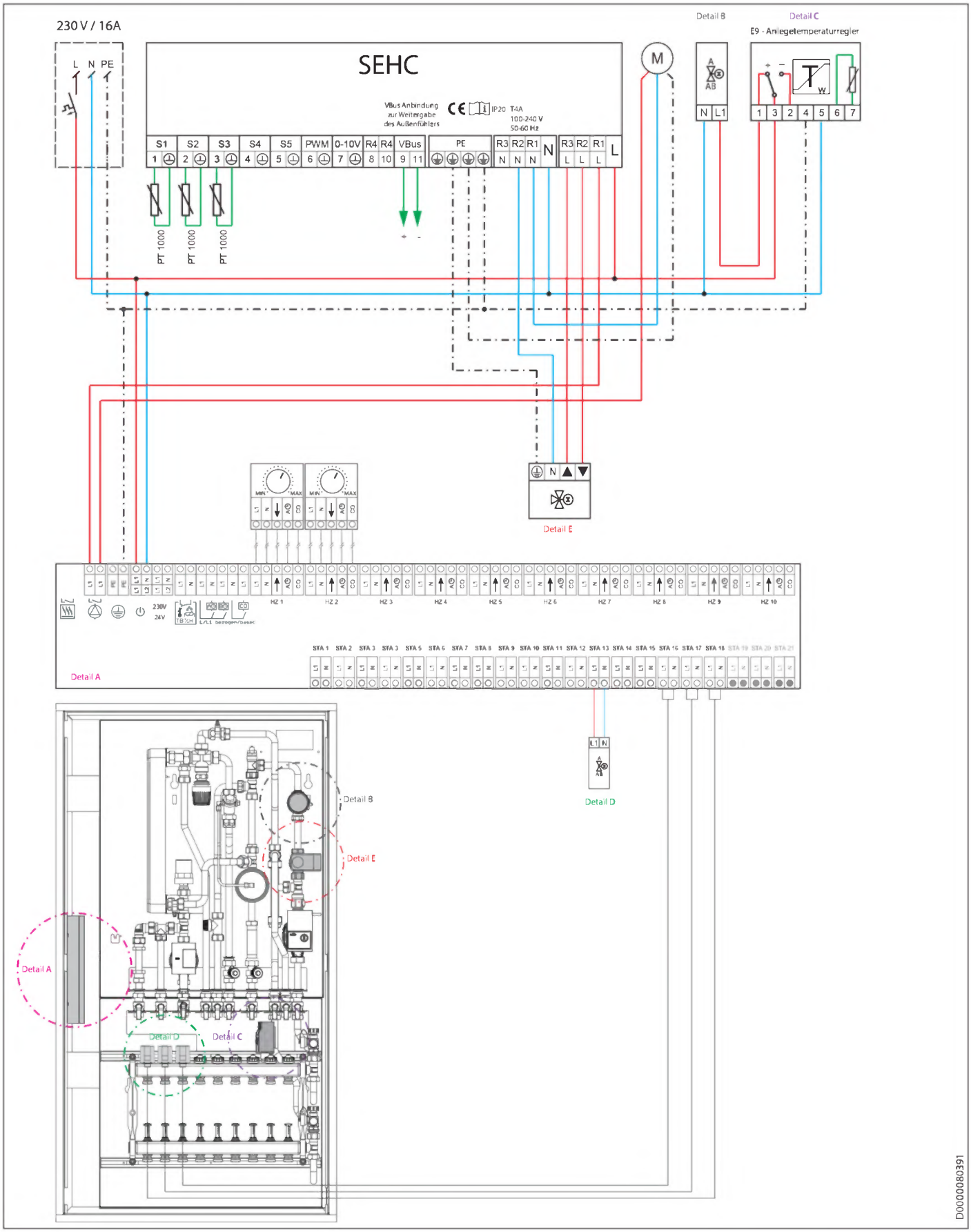
Regelung SEHC (elektronisch geregelter Heizkreis E1-HKE)



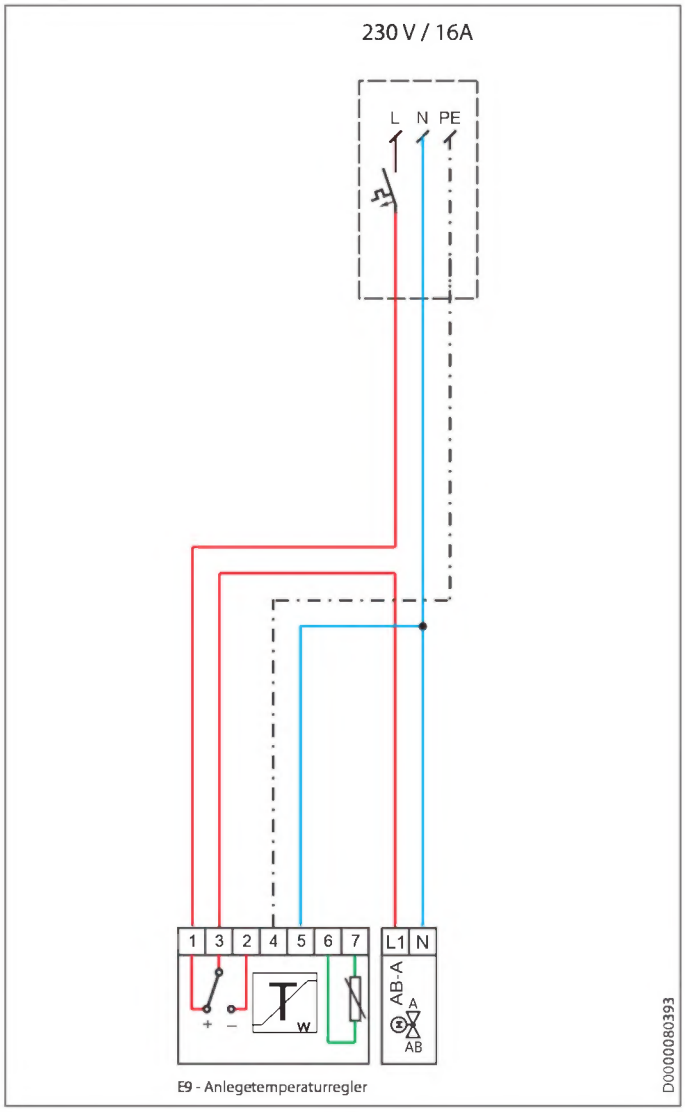
Master/Slave-Anschluss SEHC mit SEHCM (elektronisch geregelter Heizkreis E1-HKE mit SEHCM)



Elektronisch geregelter Heizkreis mit Reglerklemmleiste, Anlegetemperaturregler und Stellantrieben (E1-HKE, E9-ATR, Z10-RKL, EFS)



Anlegetemperaturregler (E9-ATR)



E9 - Anlegetemperaturregler

16.3 Datentabellen

WSP-2-DUO | WSG-2-DUO

		WSP-2-DUO	WSG-2-DUO
		238133	238134
Hydraulische Daten			
Leistung primärseitig	kW	31	31
Max. Durchflussmenge primärseitig, inkl. Differenzdruckregler u. Wärmemengenzähler bei dp = 600 hPa	l/h	1300	1300
Leistung sekundärseitig (bei 10K)	kW	12	12
Zapfmenge bei sekundär 10/48 °C	l/min	14,5	14,5
Zapfmenge bei sekundär 10/38 °C	l/min	16	16
Zapfmenge bei sekundär 38/60 °C	l/min	7	7
Zapfmenge bei sekundär 38/44 °C	l/min	16	16
Max. Durchflussmenge sekundärseitig, bei 100 hPa Differenzdruck	l/h	1000	1000
Druckverlust trinkwasserseitig ohne Mengenbegrenzer	hPa	1600	1600
Auslegungstemperatur primärseitig	°C	43	43
Elektrische Daten			
Leistung trinkwasserseitig ohne Durchlauferhitzer	kW	31	31
Nennleistung Durchlauferhitzer	kW	11	11
Nennspannung Durchlauferhitzer	V	400	400
Phasen Durchlauferhitzer		3/PE	3/PE
Frequenz Durchlauferhitzer	Hz	50	50
Absicherung Durchlauferhitzer	A	16	16
Einsatzgrenzen			
Einsatzgrenze Leitfähigkeit Wärmeübertrager	µS/cm	< 500	> 500
Max. zulässige Temperatur	°C	60	60
Max. zulässiger Druck	MPa	1,0	1,0
Max. Trinkwassertemperatur im Durchlauferhitzerbetrieb	°C	60	60
Ausführungen			
Material Plattenwärmeübertrager		Edelstahl (kupfergelötet)	Edelstahl (gelötet)
Schutzart (IP)		IP25	IP25
Anschlüsse			
Anschluss		G 3/4	G 3/4
Ausrichtung Anschlüsse		unten	unten
Dimensionen			
Höhe	mm	780	780
Breite	mm	735	735
Tiefe	mm	180	180
Gewichte			
Gewicht	kg	32	32

Einsatzgrenzen

WSP-2-DUO | WSG-2-DUO																			
VL-Temp.	°C	40						40						40					
WW-Temp.	°C	38						38						38					
KW-Temp.	°C	6						7						8					
WW-l/min	l/min.	7	9	10	12	13	16	7	9	10	12	13	16	7	9	10	12	13	16
Rücklauftemp.	°C	21,35	22,78	23,42				21,66	23,03	23,65				21,97	23,29	23,89			
Spreizung		18,65	17,22	16,58				18,34	19,97	16,35				18,03	16,71	16,11			
kg/h primär		724	1005	1163				713	990	1145				702	972	1124			

WSP-2-DUO | WSG-2-DUO													
VL-Temp.	°C	40						40					
WW-Temp.	°C	38						38					
KW-Temp.	°C	9						10					
WW-l/min	l/min.	7	9	10	12	13	16	7	9	10	12	13	16
Rücklauftemp.	°C	22,29	23,57	24,14				22,62	23,85	24,40			
Spreizung		17,71	16,43	15,86				17,38	16,15	15,60			
kg/h primär		692	954	1102				681	936	1080			

WSP-2-DUO | WSG-2-DUO																			
VL-Temp.	°C	43						43						43					
WW-Temp.	°C	38						38						38					
KW-Temp.	°C	6						7						8					
WW-l/min	l/min.	7	9	10	12	13	16	7	9	10	12	13	16	7	9	10	12	13	16
Rücklauftemp.	°C	16,23	17,48	18,05	19,06	19,55		16,69	17,89	18,43	19,41	19,87		17,16	18,31	18,84	19,78	20,22	
Spreizung		26,77	25,52	24,95	23,94	23,45		26,31	25,11	24,57	23,59	23,13		25,84	24,69	24,16	23,22	22,78	
kg/h primär		504	677	771	965	1070		497	666	760	947	1048		490	656	749	933	1030	

WSP-2-DUO | WSG-2-DUO													
VL-Temp.	°C	43						43					
WW-Temp.	°C	38						38					
KW-Temp.	°C	9						10					
WW-l/min	l/min.	7	9	10	12	13	16	7	9	10	12	13	16
Rücklauftemp.	°C	17,63	18,73	19,24	20,14	20,57		18,12	19,17	19,66	20,52	20,93	22,03
Spreizung		25,37	24,27	23,76	22,86	22,43		24,88	23,83	23,34	22,48	22,07	20,97
kg/h primär		483	645	735	915	1012		476	634	724	897	994	1286

Einbauoptionen

[1.1] Gemischter Heizkreis thermostatisch geregelt | E1-HKT

		E1-HKT
		234667
Regelbereich	°C	20-50
Max. Volumenstrom Heizung bei 200 hPa Differenzdruck	m^3/h	2,7
Max. Volumenstrom Heizung bei 250 hPa Differenzdruck	m^3/h	2,4
Max. Volumenstrom Heizung bei 300 hPa Differenzdruck	m^3/h	2,0
Umwälzpumpentyp		Yonos Para RS 15/6
Geeignet für		WSP-1...WSP-3 | WSG-1...WSG-3

[1.2] Gemischter Heizkreis elektrisch geregelt | E1-HKE

		E1-HKE
		234668
Regelbereich	°C	20 bis 3 K unter max. Vorlauftemperatur
Max. Volumenstrom Heizung bei 200 hPa Differenzdruck	m^3/h	2,7
Max. Volumenstrom Heizung bei 250 hPa Differenzdruck	m^3/h	2,4
Max. Volumenstrom Heizung bei 300 hPa Differenzdruck	m^3/h	2,0
Umwälzpumpentyp		Yonos Para RS 15/6
Geeignet für		WSP-1...WSP-3 | WSG-1...WSG-3

[2] Ungemischter Heizkreis | E2-HKU

		E2-HKU
		234669
Geeignet für		WSP-1...WSP-3 | WSG-1...WSG-3
Max. Volumenstrom Heizung bei 100 hPa Differenzdruck	m^3/h	0,5

Zubehör: Gehäuse Aufputz

		Z3-GAK-DUO	Z3-GAL-DUO
		238483	238485
Höhe Gehäuse Aufputz	mm	850	1400
Breite Gehäuse Aufputz	mm	735	735
Tiefe Gehäuse Aufputz	mm	180	180
Gewicht	kg	13	22
Farbe		weiß (ca. RAL 9010)	weiß (ca. RAL 9010)

Zubehör: Gehäuse Unterputz

		Z3-GUK-DUO	Z3-GUL-DUO
		238484	238486
Geeignet für		WSP- | WSG-DUO	WSP- | WSG-DUO
Höhe Gehäuse Unterputz	mm	880	1400
Breite Gehäuse Unterputz	mm	740	740
Tiefe Gehäuse Unterputz	mm	180...205	180...205
Breite Rahmen	mm	780	780
Höhe Rahmen	mm	920	1440
Gewicht	kg	12,5	20,5
Farbe		weiß, RAL 9010	weiß (ca. RAL 9010)

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Geräteentsorgung
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

tecalor GmbH
Lüchtringer Weg 3 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 99068-95700 | Fax 05531 99068-95712
info@tecalor.de
www.tecalor.de

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

4 017213 284543

A 328454-41142-9440

Stand 9168